

Workshop „Geschichtswerkstatt.Auslandsstudium“

Organisation: Prof. Dr. phil. Manfred Heinemann - Leibniz-Universität Hannover

Prof. Dr.-Ing. habil. Maria Kononova - St. Petersburger Staatliche Polytechnische Universität

RD Dipl.-Ing. Matthias Nagel - Go East Generations e.V.

Referenten und Diskussionsbeitragende:

- Dr. Sergey Guk, Technische Universität Bergakademie Freiberg
- Dr. Gerhard Kaiser, Autor von „Arbeit hat bittere Wurzel, aber süsse Frucht“
- Helmut Kinne, ehem. Moskauer Institut für Stähle und Legierungen MISIS
- Dr. Hans Matern, ehem. Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Auslandsstudium
- Dr. Viktor A. Tupik, St. Petersburger Staatliche Elektrotechnische Universität „LETI“

Zielgruppe/Teilnehmer des Workshops: zeitgeschichtlich Interessierte, die an Universitäten, Hochschulen und Instituten Russlands/Sowjetunion sowie der Nachbarländer studiert, promoviert, wissenschaftlich gearbeitet, auch dort gelebt haben

Themenfelder und Fragen:

- Gründe sowie nachhaltige Bedeutung des Auslandsstudiums für die eigene Biographie, Vergleich der Studienstrukturen.
- In der Rückschau: eingetretene und/oder nichterfüllte Erwartungen an das Studium, nachwirkende Erlebnisse, grundlegende Erfahrungen, Wirkungen in die Persönlichkeit. In der Erinnerung: welche unterschiedlichen Typen des Studiums.
- Was blieb nach der Rückkehr langfristig? Reflexion und Wertung der fachlichen Seiten, Startbedingungen zu Hause, weiterer Zusammenhalt.
- Was hat die „Lebenserfahrung Auslandsstudium“ in der Lebenslaufbahn für die private und berufliche Seite, im nationalen und internationalen Umfeld bewirkt und erleichtert?
- Zur Förderung der Motivation für die heute Studierenden: welche weitergehenden Voraussetzungen bzw. Anforderungen, Sonstiges, sollten/könnten/müssten beantwortet werden.
- Bräuchte eine vertiefende Aufarbeitung des Auslandsstudiums bei dem Potential von 25.000 Studenten und Aspiranten (1951-1990) und 25.000 DAAD-Stipendiaten (seit 1990) welche weiteren „Farben“ ins Bild?

Format: Geleitetes Podium mit Impulsstatements, Nachfragen und Diskussion

Workshop-Sprachen: Deutsch und Russisch